

Physiotherapeutische Konzepte in der Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen im Bereich Fuß und Sprunggelenk



Mittwoch | 16. Mai 2018 | 17.00 Uhr | Kongresszentrum | St. Anna Hospital Herne



Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
Direktor: Prof. Dr. med. Georgios Godolias

St. Anna Hospital Herne 
Universitätsklinikum 
Marien Hospital Herne 
Marien Hospital Witten 

Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Verletzungen im Bereich des Sprunggelenkes und des Fußes nehmen aufgrund der Steigerung des sportlich aktiven Anteils der

Bevölkerung naturgemäß zu. Neben den vielleicht nicht vermeidbaren akut auftretenden Verletzungen, führen auch stetige Überlastung mit einem Ungleichgewicht von Anspruch und vorhandener körperlicher Konstitution zu chronischen Schädigungen, sowohl im Kapselbandapparat des Fuß- und Sprunggelenkes, als auch im Bereich der zahlreichen Knochen in diesem Körperabschnitt.

So obliegt es dem Physiotherapeuten und dem Orthopäden und Unfallchirurgen sowohl eine Überzeugungsarbeit in der Prävention von Verletzungen und Dauerschäden zu leisten, als auch im Fall der eingetretenen Verletzung spezielle Therapiekonzepte zu entwickeln. So ist es oft schwierig, eine Balance zwischen der häufig notwendigen Entlastung der verletzten Körperregion und dem Erhalt der Funktion unter besonderer Betrachtung der Vermeidung eines Muskelabbaus zu finden.

Des Weiteren werden gerade Verletzungen im Bereich des oberen Sprunggelenkes bagatellisiert und keiner konsequenten, strukturierten Behandlung zugeführt. Falls eine Operation notwendig ist, muss diese natürlich der Art und Schwere der Verletzung, aber auch in der Festlegung z. B. des Operationszeitpunktes der jeweils vorliegenden sportlichen Aktivität des Patienten und der damit verbundenen Erwartungshaltung angepasst werden.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie möchten wir außerdem versuchen, Ihnen die Besonderheiten der Hallux-Valgus Chirurgie aufzuzeigen.

Wir möchten Sie einladen und hoffen, Ihnen neue diagnostische Möglichkeiten, innovative konservative und operative Verfahren in der Behandlung von Fuß- und Sprunggelenkserkrankungen aufzeigen zu können.

Prof. Dr. med. G. Godolias

Dr. Sportwiss. C. Papadopoulos

T. Schlüter



Ansicht Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik, Standort St. Anna Hospital Herne

Das Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr ist an fünf Standorten in Herne und Witten aktiv. Dazu gehören das St. Anna Hospital Herne, das Rheumazentrum Ruhrgebiet, das St. Marien Hospital Eickel, das Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum (Standort Mitte) sowie das Marien Hospital Witten. Das therapeutische Spektrum umfasst diagnosebezogene Einzel- und Gruppenbehandlungen der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung. Dazu zählen sämtliche physiotherapeutische und physikalische Maßnahmen ebenso wie Präventionsangebote, auch im Rahmen der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP). Zudem bietet das Zentrum eine moderne, medizinisch fundierte Leistungsdiagnostik und Bewegungsanalyseverfahren für Leistungs- und Ausdauersportler. Durch die enge Vernetzung mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe profitieren Patienten von optimalen Therapiebedingungen nach Operationen und Erkrankungen. Vielfältige Kurs- und Wellnessangebote zur Regeneration und Erholung des Körpers ergänzen das Angebot.

Wissenschaftliches Programm

- 17.00–17.05 Uhr Begrüßung
T. Schlüter, C. Papadopoulos, G. Godolias
- 17.05–17.20 Uhr Die Pedobarographie als Mess- und Behandlungsinstrument
- Welcher Nutzen ergibt sich für die Praxis -
T. Schlüter, U. Schröder, N. Luczak
- 17.20–17.35 Uhr Strenge Therapie-Algorithmen in der Behandlung
von OSG-Distorsionstraumata
- Vermeidung späterer Funktionseinschränkungen -
S. Niagu, P. Petridis, A. Tsobanelis
- 17.35–17.50 Uhr Physiotherapeutisches Management von OSG-Strukturschäden
- Mögliche Behandlungsansätze in der Therapie -
K. Grembowietz, A. Kröplin, C. Papadopoulos
- 17.50–18.05 Uhr Hallux-Valgus Chirurgie und andere Vorfußdeformitäten
- Tipps und Tricks aus dem Operationssaal -
A. Baseseh, O. Meyer, N. Mavromatis
- 18.05–18.15 Uhr Diskussion mit dem Auditorium
- 18.15–18.35 Uhr Pause



- 18.35– 18.50 Uhr Verletzungen und Erkrankungen des Fuß- und Sprunggelenkes,
die eine operative Behandlung benötigen
- Vorteile eines differenzierten Vorgehens -
A. Fechner, F. Baseseh, P. Petridis
- 18.50– 19.05 Uhr Physiotherapeutische Nachbehandlung nach Fußeingriffen
- Behandlungsschemata: Was muss beachtet werden -
M. Dworschak, B. Blume, L. Rogalinski
- 19.05– 19.15 Uhr Diskussion mit dem Auditorium
- Ab 19.15 Uhr Gemeinsames Abendessen

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, Standort: St. Anna Hospital Herne

Leitung:

T. Schlüter, Dr. Sportwiss. C. Papadopoulos, Dr. med. O. Meyer

Live-Übertragung:

Die Veranstaltung wird live im Internet über folgenden Link übertragen
www.annahospital.de

Referenten

Die Referenten sind Mitarbeiter des Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr.

Zertifizierung

Im Rahmen der Fortbildungspflicht für Physiotherapeuten, Masseur, Logopäden und Ergotherapeuten werden 3 Punkte mit dem Besuch der Veranstaltung angerechnet.

Anreise:

Übersichtsplan auf der Rückseite des Programms.

Standorte

Standorte des Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19
44649 Herne



Fon 0 23 25 - 986 - 24 50
Fax 0 23 25 - 986 - 24 59
zptrs@annahospital.de
www.annahospital.de

Marien Hospital Witten
Marienplatz 2
58452 Witten



Fon 0 23 02 - 173 - 15 01
Fax 0 23 02 - 173 - 12 93
zptrs@marien-hospital-witten.de
www.marien-hospital-witten.de

MARIEN HOSPITAL HERNE 
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Hölkeskampring 40 | 44625 Herne

Fon 0 23 23 - 499 - 14 30
Fax 0 23 23 - 499 - 33 55
zptrs@marienhospital-herne.de
www.marienhospital-herne.de

RHEUMAZENTRUM RUHRGEBIET 

Claudiusstr. 45
44649 Herne

Fon 0 23 25 - 592 - 600
Fax 0 23 25 - 592 - 741
zptrs@rheumazentrum-ruhrgebiet.de
www.rheumazentrum-ruhrgebiet.de

ST. MARIEN HOSPITAL EICKEL 

Marienstr. 2
44651 Herne

Fon 0 23 25 - 374 - 40 00
Fax 0 23 25 - 374 - 10 09
zptrs@marienhospital-eickel.de
www.marienhospital-eickel.de



Organisation und Information:

Sekretariate des Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe,
Standort: St. Anna Hospital Herne

Frau Itzek, Frau Riedel
Sekretariat Zentrum für Prävention, Therapie,
Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik
Fon 0 23 25 - 986 - 24 50
Fax 0 23 25 - 986 - 24 59
zptrs@annahospital.de
www.annahospital.de

Frau Duda
Sekretariat Zentrum für
Orthopädie und Unfallchirurgie
Fon 0 23 25 - 986 - 20 01
Fax 0 23 25 - 986 - 20 45
zou@elisabethgruppe.de
www.annahospital.de

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte beiliegende Antwortkarte oder melden Sie sich online an über
www.annahospital.de
Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Veranstaltungsort:

Kongresszentrum der St. Elisabeth Gruppe | St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19 | 44649 Herne